

Presse-Information

Steuerung für Gebäudeinfrastruktur – komplexe Infrastrukturen IoT-basiert vernetzen

(02/17) Mit der IoT-Steuerung ILC 2050 BI von Phoenix Contact können unterschiedliche Gewerke in der Gebäudeinfrastruktur, Datenzentren und verteilten Liegenschaften automatisiert werden. Die Steuerung verfügt über eine Vielzahl an Schnittstellen und unterstützt unterschiedliche Protokolle. Über die Normalisierung von verschiedenen Datentypen ermöglicht das integrierte IoT-Framework eine IoT-basierte Automatisierung von Prozessen und Managementservices, die über ein Gebäudeleitsystem hinausgehen.

So lassen sich unterschiedliche Sensoren und Aktoren unabhängig von Hersteller und Kommunikationsprotokoll einfach verbinden und Datenpunkte im Sinne von Industrie 4.0 zu universellen Informationsobjekten überführen. Mit dem Portfolio des modularen Inline I/O-Systems von Phoenix Contact kann die IoT-Steuerung funktional auf den jeweiligen Anwendungsfall angepasst werden.

Das IoT-Framework umfasst zahlreiche Kommunikationstreiber zur Anbindung unterschiedlicher Systeme der Feldebene. Die angebotenen Geräte und Daten werden normalisiert und stehen anschließend im Gesamtsystem zur Verfügung. Mit dem Supervisor lässt sich eine überlagerte, PC-basierte Visualisierungs- und Parametrierungsumgebung aufbauen. So können Stationen effizient und standortübergreifend parametrisiert werden. Durch das flexible Lizenzen Modell lassen sich alle Lizenzen jederzeit bedarfsgerecht erweitern.

4913

Bitte bei Kennziffer-Veröffentlichungen für die Leserdienst Zuordnung angeben